Analyse der Ergebnisse der ersten dynamischen Offshore-Ausschreibung

Typ der Abschlussarbeit: Bachelorarbeit

Betreuung durch: Dr. Maximilian Happach

Kontext:

Am 12.07.2023 vermeldete die Bundesnetzagentur die Vergabe von vier Flächen für Offshore-Windparks und die damit verbundene Einnahme von 12,6 Mrd. Euro. Von den vier Flächen mit einem Ausschreibungsvolumen von insgesamt 7.000 MW liegen drei in der Nordsee und eine Fläche in der Ostsee. Ziel der Bachelorarbeit ist eine Fundamentalsanalyse der Gebote. Dazu soll im Rahmen der Arbeit zunächst das dynamische Gebotsverfahren erklärt werden. Danach muss analysiert werden mit welchen Bereichen von Windenergieerträgen gerechnet wurde und mit welchen Strompreisen sich die Gebote dieser Größenordnung rechtfertigen lassen.

Eine Übersicht der Gebote ist in der folgenden Tabelle gegeben:

| Fläche | Gebot in Euro/MW | Bieter |
|---|---|---|
| N11.1 | 1,83 Mio. | bp OFW Management 1 GmbH |
| N-12.1 | 1,875 Mio. | North Sea OFW N12-1 GmbH & Co. KG |
| N-12.2 | 1,56 Mio. | bp OFW Management 3 GmbH |
| O-2.2 | 2,07 Mio. | Baltic Sea OFW O2-2 GmbH & Co. KG |

Quelle:

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2023/20230712_OffshoreErgebnisse.html#:~:text=Die%20Bundesnetzagentur%20hat%20heute%20die,Gesamtsumme%20von%2012%2C6%20Mrd.